

Leitfaden – BFD-Plätze bewerben



Nutzen Sie gerne unsere [Werbematerialien](#) (Flyer, Postkarte, Plakate, Einleger zum Selbstgestalten) für **Aushänge, Newsletter und soziale Netzwerke**.
Kostenfrei zu bestellen unter bundesfreiwilligendienst@bund.net.

Interessierte überzeugen

- Beschreiben Sie die Stelle so **offen** wie möglich, **mit Gestaltungsspielraum**.
- Schildern Sie die festen Aufgaben, zeigen Sie aber auch **Möglichkeiten für Eigeninitiative, eigene Projekte und Ideen** auf.
- Setzen Sie den BFD **nicht einem Job gleich**. Es handelt sich um ein Bildungs- und Orientierungsjahr, ein freiwilliges Engagement.
- Machen Sie auf die **große Auswahl an BFD-Seminaren** aufmerksam (Präsenz und online)
- Schildern Sie **weitere Vorteile** eines BFD, die ihre Einsatzstelle gegebenenfalls bietet (sofern vorhanden: Wohnmöglichkeit, Vergünstigung, Möglichkeit von Mitfahrgelegenheit, Übernahme des Verkehrsmittel-Abo, Weiterbildung, gemeinsame Mahlzeiten, ...).

Diese 5-W-Regel kann eine Orientierung geben:

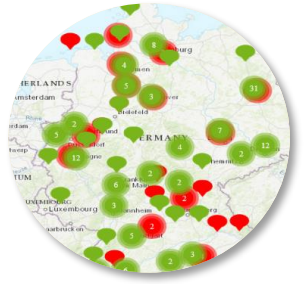
- Wir sind
- Wir suchen
- Wir erwarten
- Wir bieten
- Wir bitten um

Auswahlverfahren

- Nutzen Sie ein **einfaches Auswahlverfahren**. Ein kurzer Lebenslauf und ein lockeres **Kennlern-Gespräch** ([Leitfaden Kennlern-Gespräch](#)) reichen aus.
- Zur Kontaktaufnahme hilft vielen Interessierten ein Formular (in Papierform oder online).

Werbung platzieren

Je nach Zielgruppe eignen sich online- und offline-Wege zur Werbung.



Online Platzbörsen:

- **BFD Stellenbörse vom BUND e.V.:**
<https://www.bund.net/mitmachen/bundesfreiwilligendienst/stellenboerse/>
(Registrierung [hier](#))
- **BFD Stellensuche vom BAFzA**
<https://www.bundesfreiwilligendienst.de/bundesfreiwilligendienst/platz-einsatzstellensuche>
(Registrierung [hier](#))

Job-Portale:

- www.oekojobs.de (kostenfrei)
- www.greenjobs.de (BFD /Praktika kostenfrei)
- www.jobverde.de (kostenpflichtig)
- www.kampajobs.de (kostenpflichtig)

Eigene Netzwerke nutzen:

- eigene Homepage (auf Sichtbarkeit achten)
- eigene Newsletter und soziale Netzwerke (Facebook, Instagram, ...)
- persönliche Kontakte und ehemalige Freiwilligen informieren
- aktuelle Freiwillige in die Kommunikation einbinden
- Veranstaltungen nutzen (Tag der offenen Tür, Mitgliederversammlung, ...)
- lokale Medien und Gemeinde-/Amtsblätter
- Aushänge an eigenen Infotafeln, Nachbarschaftshäusern, Bioläden, Jugendeinrichtungen, Schulen, Hochschulen und Universitäten
- BFD-Einsatzstellenschild gut sichtbar an Ihrer Einsatzstelle aufhängen (bestellbar unter bundesfreiwilligendienst@bund.net)



Auf Zusammenarbeit setzen:

- mit lokalen Freiwilligenagenturen (Messen und Infoveranstaltungen)
- mit örtlicher Orientierungsstellen (Agentur für Arbeit / Berufsberatung)
- mit Schulsozialarbeit oder Lehrkräften, die die Berufsorientierung betreuen
- mit Initiativen, die zu ähnlichen Themenfeldern arbeiten